

Verhaltensauffälliger Schüler: Schulpsychologe - Erziehungshilfe - Sonderpädagogischer Förderbedarf?

Beitrag von „moonlight“ vom 3. Mai 2012 15:37

Hallo Flocker,

wie kommt es denn, dass bisher noch keine Hilfen eingeleitet wurden? Der Schüler ist ja immerhin schon in der dritten Klasse.

In meiner vierten Klasse ist auch ein verhaltensauffälliger Schüler, der aber schon seit seiner Einschulung therapiert wird, bereits in der Kinderpsychiatrie war und regelmäßig beim Kinderpsychologen ist. Zum Glück arbeiten die Eltern gut mit.

Gute Erfahrungen habe ich mit dem Smiley-Plan gemacht.

Jede Woche hefte ich dem Schüler einen neuen Plan mit einem Stundenplan-Feld (DIN A5) hinten in sein Hausaufgabenheft und nach jeder Unterrichtsstunde holt er sich beim entsprechenden Lehrer einen Smiley ab, der ausdrückt, wie sein Verhalten in dieser Stunde bzw. der anschließenden Pause war.

Wir besprechen dann immer kurz, was gut gelaufen ist und was weniger gut war. Dann male ich ihm einen kleinen Smiley und mein Kürzel in das Feld der entsprechenden Unterrichtsstunde. Inzwischen kann er sich schon sehr gut selbst einschätzen und weiß vor allem genau, was von ihm erwartet wird.

Seine Eltern setzen dann zu Hause zusätzlich Anreize mit kleinen Belohnungen oder besonderen Unternehmungen, wenn hauptsächlich "gute Gesichter"(so nennt er das) im Plan einer Woche sind.

In meinen Stunden funktioniert das inzwischen ganz gut, im Fachunterricht noch nicht so gut. So ist im Moment unser gemeinsames Ziel, das Verhalten im Fachunterricht noch zu verbessern.

Gruß moonlight